

Stadt Landau in der Pfalz

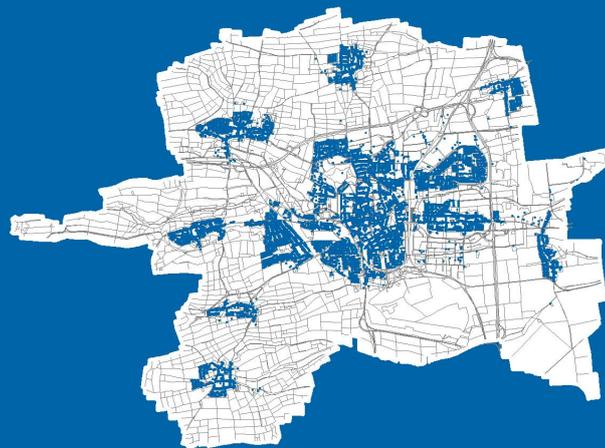


Stadtverwaltung
Stadtbauamt
Abt. Vermessung und Geoinformation

Landauer Statistik



Ältere Menschen 2023



Inhaltsverzeichnis:

1. Landauer Bevölkerung	3
2. Hochbetagte Einwohner in 16 Pflegebezirken	5

Hinweis auf das GeoPortal der Stadt Landau:

Dieses und andere Dokumente mit Statistiken sowie eine interaktive Karte mit statistischen Themen finden Sie im Internet unter <https://maps.landau.de/statistik>

letzte redaktionelle Bearbeitung am 30. April 2024

Kontakt:

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz
Stadtbauamt, Abt. Vermessung und Geoinformation
Königstraße 21, 76829 Landau
E-Mail: franz-josef.rutz@landau.de
Telefon: 06341 / 13 – 6202
Internet: <https://maps.landau.de>

1. Landauer Bevölkerung

Am 31. Dezember 2023 waren in der Gemeinde Landau in der Pfalz 49.055 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet (Datenquelle: Bürgerbüro der Stadt Landau). Weitere 737 Personen waren nur mit einem Nebenwohnsitz in Landau gemeldet. Damit erreichte Landau einen neuen Rekordwert.

Statistisch ausgewertet wurden die Einwohner mit Hauptwohnsitz in Landau. Deren Entwicklung in den letzten acht Jahren ist in Tabelle 1 zusammengestellt. Demnach stieg die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr um 712 Personen bzw. um 1,5 % an und in den vergangenen acht Jahren nahm sie um über 3.103 Personen bzw. um 6,8 % zu.

Tab. 1: Bevölkerungsentwicklung von 2015 bis 2023

Jahr	Einwohner	Entwicklung ggü. Vorjahr		Messzahl (Basis: 2015)
		absolut	relativ	
2015	45.952			100,0
2016	46.648	696	1,5 %	101,5
2017	47.075	427	0,9 %	102,4
2018	47.367	292	0,6 %	103,1
2019	47.563	196	0,4 %	103,5
2020	47.424	-139	-0,3 %	103,2
2021	47.664	240	0,5 %	103,7
2022	48.343	679	1,4 %	105,2
2023	49.055	712	1,5 %	106,8

Ende 2023 waren 57 % der erwachsenen Bevölkerung katholisch oder evangelisch. Bei den Kindern und Jugendlichen lag dieser Anteil lediglich noch bei 39 %.

86,6 % der Landauer Bevölkerung besaß die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Teil davon (7,6 % der Gesamtbevölkerung) besaß neben der deutschen zusätzlich noch mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit. 13,4 % der Bevölkerung (6.578 Personen) waren nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit. Dieser Ausländeranteil stieg in den vergangenen Jahren stetig an.

Die Landauer Einwohner waren an 10.704 verschiedenen Wohnadressen gemeldet. An 1.587 dieser Adressen (14,8 %) war nur eine einzige Person und an weiteren 3.201 dieser Adressen (29,9 %) waren nur zwei Personen gemeldet.

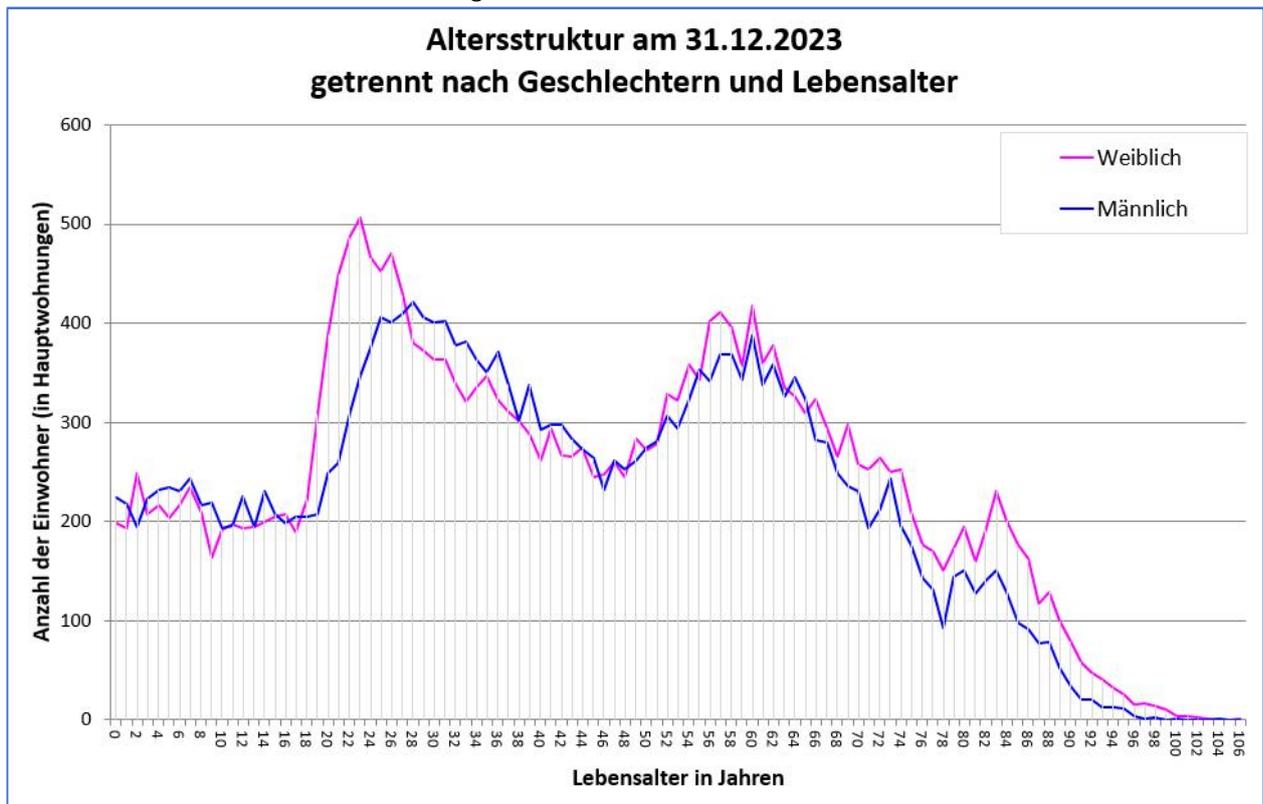
7.557 Personen bzw. 15,4 % der Landauer Bevölkerung waren zum Jahresende 2023 unter 18 Jahre alt. 41.498 Personen bzw. 84,6 % waren erwachsen. Das Medianalter lag (wie bereits in den letzten Jahren konstant) bei 42 Jahren. 10.003 Einwohner (20,4 %) und damit jeder Fünfte hatte das 65. Lebensjahr überschritten. Die Tabelle 2 zeigt die Aufteilung der Bevölkerung in drei Hauptaltersgruppen. Darin ist erkennbar, dass der Anteil der älteren Bevölkerung (ab 70 Jahren) in den vergangenen acht Jahren mit 8,7 % stärker angestiegen ist als die Anteile jüngerer Bevölkerungsgruppen. Trotz anhaltend niedrigem Medianalter wird also auch in Landau die Bevölkerung älter.

Tab. 2: Bevölkerung in drei Hauptaltersgruppen

Altersgruppe	Einwohner am 31.12.2023	Anteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent	Anstieg ggü. Ende 2015 in Prozent
0 bis 19 Jahre	8.501	17,3	7,4
20 bis 69 Jahre	33.411	68,1	6,2
ab 70 Jahre	7.143	14,6	8,7
Insgesamt	49.055	100,0	6,8

Ende 2023 waren 25.477 Einwohner (52 %) weiblich und 23.577 Einwohner (48 %) männlich. Die Altersstruktur getrennt nach Geschlecht und Lebensalter ist in Abb. 1 dargestellt.

Abb. 1: Altersstruktur am 31.12.2023 getrennt nach Geschlechtern und Lebensalter



2. Hochbetagte Einwohner in 16 Pflegebezirken

Das Stadtgebiet von Landau wurde nach Angaben des Sozialamtes in 16 sog. Pflegebezirke unterteilt. Tabelle 3 zeigt die Aufteilung der Einwohner in vier Altersgruppen auf diese Bezirke.

Der Anteil der Hochbetagten (3.225 Personen) lag Ende 2023 bei 6,6 Prozent. Als „hochbetagt“ werden hier jene Einwohner bezeichnet, die das 80. Lebensjahr überschritten haben. 2.011 dieser Hochbetagten waren weiblich und 1.214 männlich.

Es wurde ermittelt, wie viele Einwohner ab 80 Jahren alleine oder zusammen mit maximal einer weiteren Person ab 80 Jahren an einer Adresse (nicht Wohnung!) gemeldet waren. Dies waren insgesamt 992 Personen (an 752 Remanenz-Adressen). Die Anzahl der in einem Haushalt alleine lebenden Hochbetagten dürfte insbesondere in der Kernstadt, wo es viele Mehrfamilienhäuser gibt, deutlich höher liegen. Einwohner in Wohnungen bzw. Haushalten konnten mangels geeigneter Ausgangsdaten nicht statistisch ausgewertet werden. Als Remanenz-Adresse wird hier eine Adresse (Straße u. Hausnummer) bezeichnet, an der insgesamt maximal zwei Personen (beide über 80 Jahre) mit Hauptwohnsitz gemeldet sind.

Tab. 3: Einwohner getrennt nach Altersgruppen und Pflegebezirken

Pflegebezirk		Einwohner insgesamt	Einwohner im Alter von ... Jahren				Anteil Hochbetagter in %	Anzahl Hochbetagter an sog. Remanenz-Adressen
Nr	Name		0-19	20-64	65-79	ab 80		
1	LD-Mitte	8.207	1.176	5.832	843	355	4.3	25
2	Schützenhof	1.281	223	755	179	124	9.7	57
3	Maler- u. Fliegerviertel	4.831	772	3.148	618	293	6.1	55
4	LD-Horst	5.583	985	3.274	943	381	6.8	140
5	Südstadt	5.232	975	3.534	537	186	3.6	17
6	LD-Süd	4.044	766	2.682	423	173	4.3	35
7	LD-West	2.555	305	1.376	433	441	17.3	41
8	Wollmesh. Höhe	3.915	661	2.172	710	372	9.5	154
9	Arzheim	1.440	311	796	235	98	6.8	50
10	Dammheim	1.149	243	678	177	51	4.4	24
11	Godramstein	2.627	459	1.507	481	180	6.9	95
12	Mörlheim	1.102	228	652	162	60	5.4	37
13	Mörzheim	1.140	226	633	197	84	7.4	45
14	Nußdorf	1.556	320	871	241	124	8.0	67
15	Queichheim	3.592	718	2.161	480	233	6.5	115
16	Wollmesheim	795	130	479	116	70	8.8	35
Summe / Durchschnitt		49.049	8.498	30.550	6.775	3.225	6,6	992

Die Grafik in Abb. 2 zeigt die Anteile der Hochbetagten an der Gesamtbevölkerung je Pflegebezirk auf. Den mit 17,3 % höchsten Anteil weist der Bezirk „LD-West“ auf. Dies ist u. a. durch die beiden darin angesiedelten Seniorenwohnheime (Bethesda und kath. Altenzentrum) begründet.

In Abb. 3 ist die Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren, die an sog. Remanenz-Adressen gemeldet sind, dargestellt. Hier fallen die Bezirke „Wollmesheimer Höhe“ und „LD-Horst“ mit hohen Werten auf.

Abb. 2: Anteil der Einwohner ab 80 Jahren

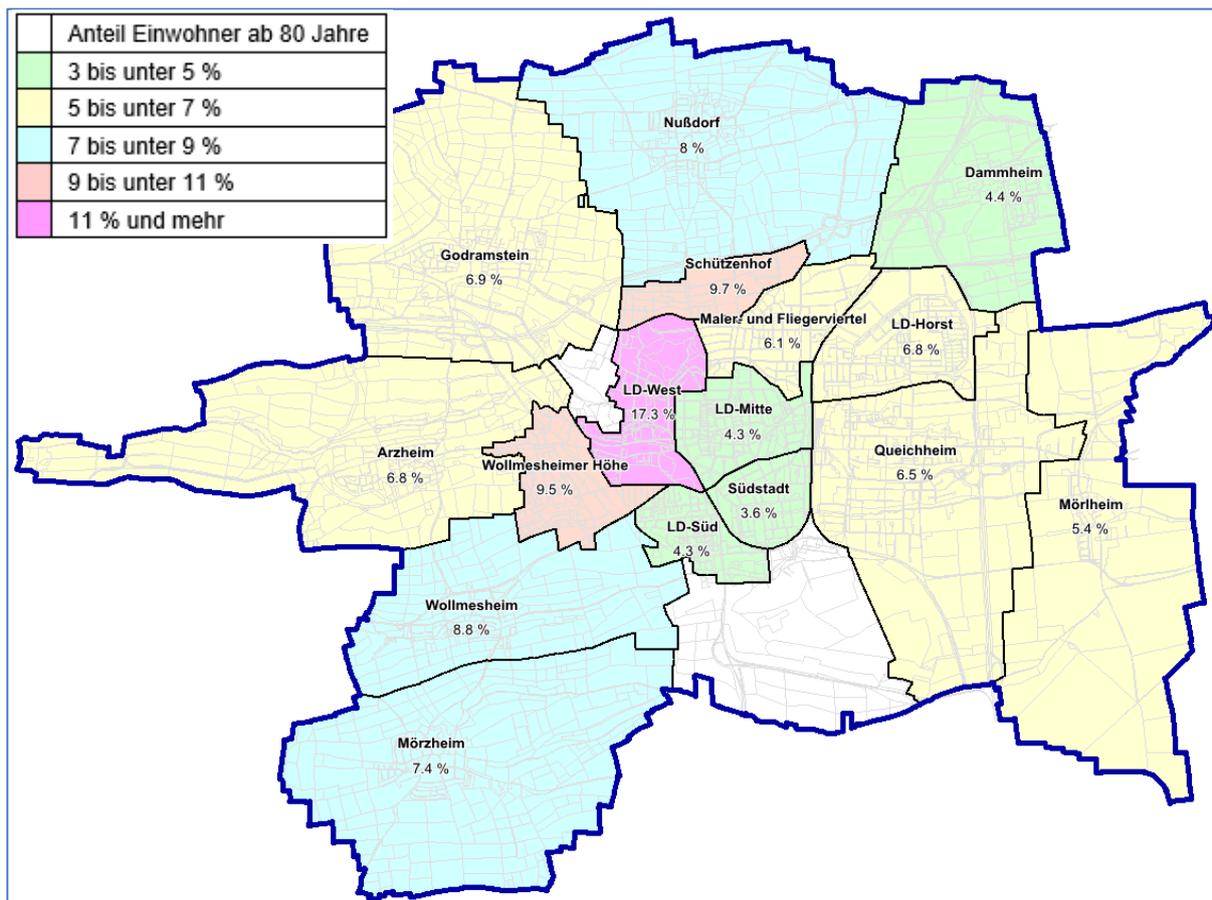
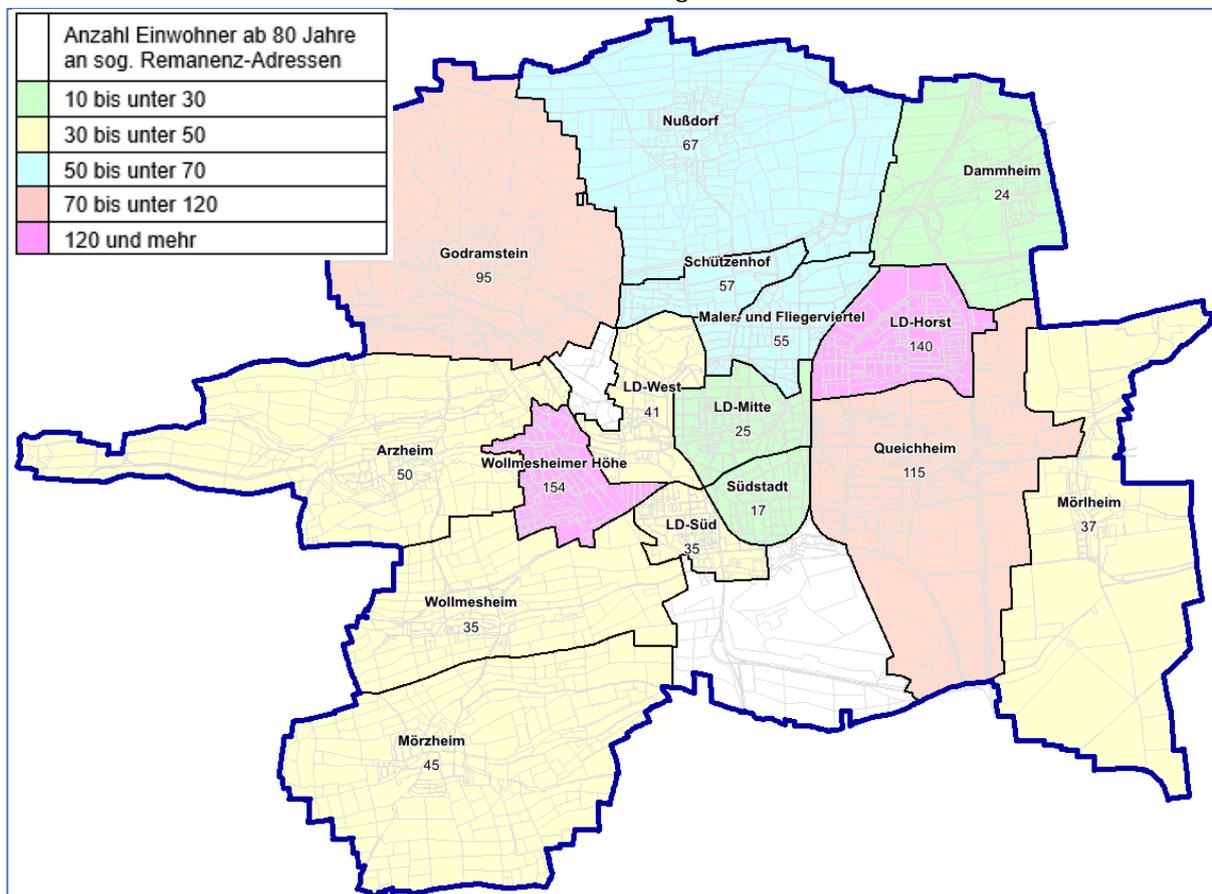


Abb. 3: Anzahl der Einwohner ab 80 Jahren, die an sog. Remanenzadressen wohnen



Zuletzt wurde eine ähnliche Auswertung mit Datenstand März 2018 vorgenommen. Im Verlauf dieser 5¼ Jahre nahm in Landau die Anzahl der Hochbetagten um über 500 Personen bzw. um ca. 20 % zu. Die Anzahl der an sog. Remanenz-Adressen alleine bzw. zu zweit lebenden Hochbetagten nahm um 188 Personen bzw. um 23,4 % zu. Diese Entwicklung getrennt nach Pflegebezirken wird in Tabelle 4 aufgezeigt.

Tab. 4: Hochbetagte an Remanenz-Adressen getrennt nach Pflegebezirken

Bezirk	Anzahl Hochbetagter an sog. Remanenz-Adressen		Veränderung in 5¼ Jahren	
	März 2018	Dez. 2023	absolut	relativ in %
Arzheim	53	50	-3	-5,7
Dammheim	18	24	6	33,3
Godramstein	74	95	21	28,4
Mörlheim	35	37	2	5,7
Mörzheim	31	45	14	45,2
Nußdorf	47	67	20	42,6
Queichheim	76	115	39	51,3
Wollmesheim	36	35	-1	-2,8
Landau - Kernstadt	434	524	90	20,7
Summe / Durchschnitt	804	992	188	23,4

Insbesondere in den Ortsteilen Queichheim, Mörzheim und Nußdorf ist eine Zunahme von deutlich über 40 Prozent bei Einwohnern ab 80 Jahren, die alleine oder zu zweit an einer Remanenz-Adresse gemeldet sind festzustellen.